



Sie verfolgten die Eröffnungsfeier der Gewa Lachen, bevor viele von ihnen nachher selbst an den Ständen ihrer Betriebe die Besucher begrüßten: Handwerker, Gewerbler und Sympathisanten des Gewerbes von Lachen und Altendorf.

«Es ist eine ‹geile› Ausstellung»

Gestern wurde die Gewa 2017 auf der Seefeldwiese in Lachen eröffnet. Über 100 Aussteller präsentieren bis Sonntagabend ihre Produkte und Dienstleistungen. Hinzu kommt ein attraktives Rahmenprogramm.

von Stefan Grüter

Roland Egli, der OK-Präsident der Gewa 2017 in Lachen, konnte es sich an der gestrigen Eröffnungsfeier nicht verkneifen: «Es ist eine ‹geile› Ausstellung.» Die Gewerbeausstellung des Handwerker- und Gewerbevereins (HGV) Lachen/Altendorf «ist ein wichtiger Eckpfeiler des gesellschaftlichen Lebens». Auch wenn die Welt immer digitaler werde, so bleibe der Kundenkontakt zentral. Dass erst vor zwei Wochen in Wollerau ebenfalls eine Gewa stattfand, wertete Egli als «starkes Zeichen für die regionale Wirtschaft». Unsere Region sei nämlich nicht nur wegen der guten steuerlichen Rahmenbedingungen so stark, sondern vor allem wegen der kleineren und mittleren Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe. «Diese prägen und dominieren die Wirtschaft und das Vereinsleben, sie sorgen für Arbeits- und Ausbildungsplätze», so Egli.

«Diese grosse Leistung wertschätzen»

Der Schwyzer Landesstatthalter Kaspar Michel hob die Bedeutung eines «kräftigen Gewerbes» hervor, dem «mutige, innovative und verlässliche Gewerbler» vorstehen. «Da steht es der Politik gut an, diese grosse Leistung wertzuschätzen, zu begünstigen und wo immer möglich zu fördern», so der gebürtige Lachner. Die heutige Gewa in Lachen sei nicht mehr vergleichbar mit den Gewerbeausstellungen, wie sie in seiner Jugendzeit stattgefunden haben. «Das Gewerbe blüht und gedeiht und trägt zur wohltuenden Weiterentwicklung der Region bei», so der amtierende Schwyzer Finanzdirektor weiter. Dies Sorge schliesslich dafür, dass sich Lachen und Altendorf in Sachen Attraktivität in der Spitzengruppe im Kanton Schwyz, ja sogar in der Zürichseeregion befänden.

Das alles ist natürlich Balsam auf die Seele des Lachner Gemeindepräsi-



OK-Präsident Roland Egli



Gemeindepräsident Pit Marty



Landesstatthalter Kaspar Michel

denten Pit Marty. Auch er hob die Gewa Lachen als «bedeutenden regionalen Anlass» hervor, der über die Region hinaus ausstrahle. Sie leiste einen positiven Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft. «Das regionale Leben findet nun während vier Tagen auf der Seefeldwiese in Lachen statt.» Die Gewa stehe für «Präsentation, Information, Kommunikation und natürlich auch fürs Feiern».

Was jetzt von den Ausstellern gesät werde, könne in den nächsten Jahren geerntet werden. Für die Politik bleibe die Aufgabe, dem Gewerbe gute Rahmenbedingungen zu bieten und diese konsequent umzusetzen. Als Beispiel erwähnte Marty die am Wochenende eröffnete Lachner Kernumfahrung.

Die beiden Pfarrherren Ralf Zimmer und Ernst Fuchs erteilten der Gewa den Segen, bevor die beiden Gemeinde-

präsidenten Pit Marty und Beat Keller (Altendorf) sowie OK-Präsident Roland Egli und Landesstatthalter Kaspar Michel das obligate Band durchschnitten.

Bis Sonntagabend präsentieren über 100 Gewerbe-, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe aus Lachen, Altendorf und Umgebung ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Seefeldwiese in Lachen. Täglich lockt zudem ein attraktives Rahmenprogramm.



Für den musikalischen Rahmen der Eröffnungsfeier sorgte die Harmoniemusik Altendorf.

Bilder Stefan Grüter

Öffnungszeiten

| | | |
|---------|-------------|-------------------|
| Freitag | 27. Oktober | 16.00 – 22.30 Uhr |
| Samstag | 28. Oktober | 10.00 – 22.30 Uhr |
| Sonntag | 29. Oktober | 10.00 – 18.00 Uhr |

Festprogramm
 Tombola
 Unterhaltung
 Musik

Kostenloser Eintritt für die ganze Ausstellung